

## Gutes Ergebnis 2009 trotz schwierigem wirtschaftlichem Umfeld

### Jahresergebnis 2009

(RhB – 6. April 2010) Die Rhätische Bahn (RhB) blickt trotz einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld auf ein positives, intensives 2009 zurück. Das gute Ergebnis ist durch die erfreuliche Frequenz- und Ertragsentwicklung im Personen-, Autoreise- und Güterverkehr geprägt. Das gute Resultat ermöglicht erneut die Bildung von Rückstellungen und Äufnung von Reserven, die für die zukünftigen Herausforderungen der RhB von grosser Bedeutung sind. Hohe Investitionstätigkeiten prägten das vergangene Jahr. Im Bereich Infrastruktur konnten weitere wichtige Projekte für die Substanzerhaltung abgeschlossen werden. Unter anderem erfolgten die Sanierung des Tasnatunnels und der Umbau des Bahnhofs Scuol-Tarasp. In der Sparte Verkehr ragten grössere Ausgaben im Rahmen der bereits beschlossenen Umsetzung des Flottenkonzeptes 1. und 2. Etappe hervor.

### Erfolgsrechnung

Der Gesamtertrag im **Personenreiseverkehr** erreicht CHF 90,5 Mio. und übertrifft sowohl die Budgetvorgaben (+ 2,8%) als auch die Vorjahreswerte (+ 1,2%). Die tendenziell gedämpft optimistische Planung im Zusammenhang mit der unsicheren wirtschaftlichen Entwicklung hat sich somit nicht ganz bestätigt. Die Fahrgastzahl erfuhr ebenfalls eine markante Steigerung und erreichte im Berichtsjahr mit knapp 11 Millionen ein Rekordergebnis. Nach Kategorien zeigt sich folgendes Bild:

- Im **Einzelreiseverkehr** führte die erhöhte Nachfrage aus den nahen Märkten Schweiz, Italien und Deutschland zu Mehrerträgen sowohl gegenüber Budget (+ 4,3%) als auch gegenüber dem Vorjahr (+ 2,7%). Insgesamt wurden rund 37% der Verkehrserträge im Personenreiseverkehr über Einzelbillette erwirtschaftet.
- Im **Gruppenreiseverkehr** wurden die Budgetziele (- 6,7%) und die Erträge des Vorjahres (- 3,1%). nicht erreicht.. Im Gruppenreisegeschäft zeigten sich die Auswirkungen der wirtschaftlichen Abkühlung spürbar.

- Die Erträge aus dem Verkauf von **Abonnementen** und Pauschalfahrausweisen erreichten mit über CHF 41 Mio. einen neuen Höchstwert. Das Schweizer Generalabonnement generierte Mehreinnahmen von CHF 1,1 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Die Ertragssteigerung aus dem Bündner Generalabonnement ist mit einem Zuwachs von 12,1 % ebenfalls sehr erfreulich. Demgegenüber musste in den Kategorien Tageskarten, Halbtax-Abo und bei den internationalen Fahrkarten eine leichte Einbusse in Kauf genommen werden.

Die Erträge im **Autoreiseverkehr** haben im 2009 erneut zugelegt. Mit 480'000 beförderten Fahrzeugen konnte die bisherige Rekordmarke aus dem Vorjahr von 473'000 nochmals gesteigert werden. Vom 19. – 21. November durfte das 10-jährige Jubiläum des Vereinatunnels mit zahlreichen Aktivitäten und Angeboten gefeiert werden. Die positive Berichterstattung rund um die Feierlichkeiten stimmen für die zukünftige Entwicklung des Vereina-Autoverlades zuversichtlich.

Auch der **Güterverkehr blickt** auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Der Umsatz liegt mit CHF 21,1 Mio. (Vorjahr: 19,8 Mio.) deutlich über den Erwartungen. Trotz intensivem Wettbewerb im Güterverkehrsgeschäft stieg der Nettoertrag pro Tonne beförderter Güter.

Die **Abgeltungen** basieren auf den im Voraus mit Bund und Kanton abgeschlossenen Bestellverfahren. Im Geschäftsjahr 2009 sind der RhB Mittel im Umfang von CHF 73,8 Mio. für die Infrastruktur, CHF 61 Mio. für die Sparte Verkehr und CHF 0,3 Mio. für den Autoverlad zugeflossen. In diesen Abgeltungen ist eine ausserordentliche Zahlung von Bund und Kanton im Rahmen des Konjunktur-Stabilisierungsprogrammes in Höhe von CHF 2 Mio. für Unterhaltsarbeiten an der Infrastruktur der RhB enthalten.

Das **Finanzergebnis** ist mit CHF 1,7 Mio. rückläufig, weil die Zinssätze für kurzfristige Termingeldanlagen praktisch keine Erträge mehr abwerfen. Die **übrigen Betriebserträge** bewegen sich auf vergleichbarer Höhe des Vorjahres. Der Ertragsrückgang infolge Veräusserung der Energieversorgung des Ortsnetzes in Landquart konnte mit Mehrerträgen im Zusammenhang mit der hohen Investitionstätigkeit praktisch kompensiert werden.

Der **Bestand an ständigem Personal** liegt im Jahresdurchschnitt bei 1'281 Personenjahren (PJ). Im Vergleich zum Vorjahr wurde das Personalbudget ausgeschöpft. Die zusätzlichen Personalressourcen (+ 34 PJ) sind einerseits zur Sicherstellung der Leistungserstellung (Wartung und Unterhalt der Fahrzeuge, Fahrplanangebot) und

andererseits auf neue, zusätzliche Ausbildungsklassen im Lok- und Zugpersonal zurückzuführen. Seit Mitte 2009 sind sämtliche Lernende der RhB dem Ausbildungsverbund login angeschlossen. Der **Personalaufwand** stieg mit CHF 3 Mio. um rund 2% gegenüber dem Vorjahr.

Für den laufenden **Unterhalt** von Anlagen und Fahrzeugen sind insgesamt CHF 26 Mio. aufgewendet worden, womit die Budget- und Vorjahreswerte leicht überschritten wurden. Der zusätzliche Bedarf an Wartungs- und Unterhaltsarbeiten bei den Fahrzeugen, verschiedene ungeplante Ereignisse im Rollmaterialunterhalt sowie die Umsetzung des Konjunktur-Stabilisierungspakets von Bund und Kanton haben zu diesen Mehrkosten geführt.

Die Aufwendungen für den **Grossunterhalt** (nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen) belaufen sich auf CHF 16 Mio. Das deutlich höhere Investitionsvolumen führt hier zu Mehrkosten gegenüber der Planung und dem Vorjahr (+ CHF 1,7 Mio.).

Die übrigen wesentlichen Abweichungen im **Betriebsaufwand** sind (jeweils im Vergleich zum Vorjahr):

- budgetierte Ausbildungskosten „login“ (+ CHF 0,6 Mio.) für die Auslagerung der Lernenden zum Ausbildungsverbund.
- Erbringung von Betriebsleistungen durch Dritte (CHF + 3,3 Mio.) zum Ausgleich der Personalengpässen in den Geschäftsbereichen Rollmaterial und Produktion.
- höhere Rohstoffpreise für Diesel, Öl und Benzin sowie Traktionsenergiekosten (+ CHF 1,5 Mio.).

Die **Abschreibungen** belaufen sich auf CHF 69 Mio. nach CHF 67,2 Mio. im Vorjahr. Bedingt durch den anhaltend hohen Substanzerhaltungsbedarf in der Infrastruktur und im Rollmaterialbereich sind diese Kosten weiterhin gestiegen. Die Inbetriebsetzung der neuen Triebzüge im laufenden Jahr wird sich zusätzlich negativ auf die Kostenentwicklung auswirken. Dieser Mehraufwand ist in der Finanzplanung berücksichtigt.

Der ausgewiesene **Jahresgewinn** beträgt CHF 0,8 Mio. (Vorjahr CHF 1,7 Mio.). Dieser erzielte Überschuss wird der **Ergebnisausgleichsreserve** gutgeschrieben, die neu CHF 9,3 Mio. erreicht. Das hohe **ordentliche Ergebnis** ermöglichte die Bildung weiterer Rückstellungen für die Werterhaltung und für zukünftige Wiederbeschaffungen. Die

Rückstellung „Startkosten Umsetzung Flottenkonzept“ beträgt im Vergleich zum Vorjahr unverändert CHF 64,5 Mio.

### **Investitionen**

Die **Investitionen** ins Anlagevermögen belaufen sich auf CHF 201,3 Mio. (Vorjahr CHF 165,3 Mio.). Das sehr hohe Investitionsvolumen ist einerseits auf zeitliche Verschiebungen aus dem Vorjahr, andererseits auf zusätzliche Mittel aus dem Konjunktur-Stabilisierungsprogramm (+ CHF 20 Mio.) zurückzuführen. Dieses Investitionsvolumen und die damit verbundenen zahlreichen Investitionsprojekte haben das Unternehmen erneut gefordert. Die Finanzierung erfolgte einerseits über Investitionsbeiträge von Bund und Kanton (CHF 79,7 Mio.) und andererseits mit Eigenmitteln.

Das hohe Investitionsvolumen hat die wichtige Rolle der RhB in der Bündner Volkswirtschaft erneut bestätigt. Bund und Kanton haben der RhB auch im 2009 namhafte Beiträge zur Abdeckung der ungedeckten Betriebskosten (Abgeltungen) sowie Investitionsdarlehen zur Sicherstellung der notwendigen Substanzerhaltung und -erneuerung im Infrastrukturbereich zur Verfügung gestellt. Ein Grossteil der getätigten Ausgaben für Lieferungen und Dienstleistungen von insgesamt rund CHF 308 Mio. wurden von nationalen Unternehmen (CHF 287 Mio. oder 93%) und über CHF 114 Mio. oder 37% von kantonalen ansässigen Unternehmen erbracht. Nicht zu vergessen ist auch die Bedeutung der RhB als grosse Arbeitgeberin in Graubünden.

## **Vorsichtig optimistisch für 2010**

Die Erträge und Frequenzen sind in den Monaten Januar und Februar 2010 sowohl im Personen-, im Autoreise- als auch im Güterverkehr insgesamt leicht unter den Erwartungen geblieben. Die Erreichung der Ergebnisziele 2010 ist jedoch immer noch möglich, obschon eine Prognose zu den wichtigen Faktoren Wirtschaft, Wetter und Währung auch im laufenden Jahr schwierig ist. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung verfolgen die Geschäftsentwicklung sehr eng. Zur Ergebnissicherung wurden bereits vorbehaltene Budgetpositionen bestimmt, die situativ freigegeben werden.

Die Aktivitäten rund ums Jubiläum 100 Jahre Bernina laufen auf Hochtouren. Die Vorbereitungen für die grossen Publikumsanlässe vom 8./9. Mai in Tirano sowie vom 18.

- 20. Juni in Poschiavo und Brusio sind im Gange. Zeitgleich mit diesen Anlässen realisiert die RhB diverse publikumswirksame Inszenierungen und Attraktionen entlang der Berninalinie, unter anderem im Kreisviadukt Brusio, in Poschiavo, auf Ospizio Bernina sowie in Tirano. Das Medieninteresse im In- und Ausland ist nach dem gelungenen Auftaktanlass in St. Moritz vom 16. Januar 2010 unverändert hoch.

Die RhB erhofft sich auch von dem grossen Tauffest der neuen Triebzüge ALLEGRA am 1. Mai 2010 in den Werkstätten in Landquart ein hohes Interesse. Die Arbeiten rund um die Inbetriebnahme der neuen Triebzüge verlaufen planmässig, so dass ab 12. Mai 2010 die ersten fünf Triebzüge planmässig eingesetzt werden können.

All diese Aktivitäten und eingeleiteten Massnahmen stimmen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung vorsichtig optimistisch, trotz unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die Ergebnisziele 2010 zu erreichen.

**Auskunftspersonen:**

Für ergänzende Auskünfte stehen Erwin Rutishauser, Vorsitzender der Geschäftsleitung, und Silvio Briccola, Leiter Finanzen, zur Verfügung. Sie können über die Unternehmenskommunikation der RhB (Tel. 081 288 63 66 oder Tel. 079 405 98 07) kontaktiert werden.

## Jahresrechnung 2009 – die Fakten

### Erfolgsrechnung 2009

(Bemerkung: die neue konsequente Umsetzung des Bruttoprinzips im Jahr 2009 erschwert die Vergleichbarkeit zu Budget 2009 und Ist 2008)

in TCHF	Ist 2008	Budget 2009	Ist 2009	Veränderung Ist 2009 / BU 2009		Veränderung Ist 2009 / Ist 2008	
Verkehrsertrag	120'544	117'170	125'304	8'134	6.9%	4'760	3.9%
Abgeltung:							
- Verkehr / Übrige	62'702	60'819	60'975	156	0.3%	-1'727	-2.8%
- Infrastruktur Abschreib./NAI	49'127	48'890	48'890	0	0.0%	-237	-0.5%
- Infrastruktur ungedeckte Kosten	25'093	22'940	24'940	2'000	8.7%	-153	-0.6%
Miet- und Pachteinahmen	10'304	10'547	10'676	129	1.2%	372	3.6%
Leistungen für Dritte	2'178	5'088	12'537	7'449	146.4%	10'359	475.7%
Übrige betriebliche Erträge	7'080	5'104	3'401	-1'703	-33.4%	-3'679	-52.0%
Eigenleistungen Invest. Rechnung	18'900	17'852	20'157	2'305	12.9%	1'257	6.7%
Eigenleistungen Lagerrechnungen	4'180	4'066	5'036	970	23.8%	856	20.5%
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>300'108</b>	<b>292'476</b>	<b>311'916</b>	<b>19'440</b>	<b>6.6%</b>	<b>11'808</b>	<b>3.9%</b>
Personalaufwand	132'489	135'835	135'483	-352	-0.3%	2'994	2.3%
Sachaufwand	46'122	47'058	57'249	10'191	21.7%	11'127	24.1%
Unterhaltsaufwand	23'344	22'316	26'061	3'745	16.8%	2'717	11.6%
Abschreibungen	67'211	69'237	68'973	-264	-0.4%	1'762	2.6%
Nicht aktivierbare Investitionen	14'794	14'305	16'046	1'741	12.2%	1'252	8.5%
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>283'960</b>	<b>288'751</b>	<b>303'812</b>	<b>15'061</b>	<b>5.2%</b>	<b>19'852</b>	<b>7.0%</b>
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>16'148</b>	<b>3'725</b>	<b>8'104</b>	<b>4'379</b>	<b>117.5%</b>	<b>-8'044</b>	<b>-49.8%</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>3'450</b>	<b>331</b>	<b>1'720</b>	<b>1'389</b>	<b>419.5%</b>	<b>-1'730</b>	<b>-50.1%</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>19'598</b>	<b>4'056</b>	<b>9'824</b>	<b>5'768</b>	<b>142.2%</b>	<b>-9'774</b>	<b>-49.9%</b>
Erfolg aus Anlagenabgängen	0	0	5'083	5'083		5'083	
Ausserordentliches Ergebnis	-10'258	-4'056	-14'108	-10'052		-3'850	
Zuweisung RST Flottenkonzept	-7'650	0	0	0		7'650	
<b>Gewinn/Verlust vor Steuern</b>	<b>1'690</b>	<b>0</b>	<b>799</b>	<b>799</b>		<b>-891</b>	<b>-52.7%</b>
<b>Steuern</b>				<b>0</b>		<b>0</b>	
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>1'690</b>	<b>0</b>	<b>799</b>	<b>799</b>		<b>-891</b>	<b>-52.7%</b>